

Areal Bach

Sicherheitskonzept Areal Bach

Version 2.0

14/04/20

Ausgangslage

Für die nächsten fünf Jahre findet auf dem 18'500m² grossen städtischen Grundstück zwischen Migros Bach und Bahnhof St. Fiden im Osten der Stadt St. Gallen die Zwischennutzung Areal Bach statt. Bis eine Baubewilligung für eine zukünftige Überbauung des Areals vorliegt, kann der Vertrag nach Absprache verlängert werden. Es soll eine grüne Oase und ein Treffpunkt für die Bevölkerung entstehen. Das öffentliche Grundstück soll für alle zugänglich sein. Gastronomie und verschiedene Teilprojekte wie Kinderbaustelle, Pumptrack, Generationenspielplatz oder andere Angebote sollen zusammen mit der Bevölkerung entstehen. Der Platz soll aber auch die Möglichkeit für Quartierfeste oder andere Veranstaltungen bieten. Da es sich um ein städtisches Grundstück handelt, wird der Verein Areal Bach eng mit den städtischen Behörden zusammenarbeiten. Der Verein hat eine Koordinationsstelle (Teilzeit-Pensum), welche auf dem Areal präsent ist. Sie ist Ansprechperson für die Stadt, kümmert sich um Sicherheit & Ordnung, ist Anlaufstelle für Veranstaltungen, koordiniert die Kommunikation mit der Bevölkerung und ist Ansprechperson für Externe aber auch für die Projektleiter der Teilprojekte (Untermieter) und Besucher auf dem Areal Bach.

Einleitung - Unsere Leitsätze*

Öffentlicher Raum soll allen gehören. Sichere Städte sind lebenswerte Städte. Man unterscheidet zwischen objektiver und subjektiver Empfindung von Sicherheit. Sollen öffentliche Räume sicher sein, gilt es sowohl «harte» sicherheitsrelevante Ereignisse zu berücksichtigen wie beispielweise Diebstahl, Überfälle oder den Konsum harter Drogen, als auch die Themen Ruhe und Ordnung sowie mögliche fehlende Belegung. Letztere wirken sich gerade auf die subjektive Sicherheit und damit auf die Qualität öffentlicher Räume aus. Daher ist es wichtig, sich auch mit diesen Aspekten zu befassen

- Der öffentliche Raum gehört allen
- Der öffentliche Raum ist vielfältig nutzbar
- Der öffentliche Raum ist sicher und gepflegt
- Der öffentliche Raum macht die Stadt grün

Bei der Planung haben wir daher die Anliegen und Bedürfnisse verschiedenster Gruppen berücksichtigt: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, ältere Erwachsene, Frauen, Männer, marginalisierte Gruppen wie Randständige, konsumfreudige Personen. Der öffentliche Raum soll ein friedliches Neben- und Miteinander der heterogenen Stadtgesellschaft ermöglichen und mit einer ausgewogenen Nutzung und der von dieser ausgehenden sozialen Kontrolle zu einem guten Sicherheitsgefühl beitragen. Auch sollen einzelne Nutzungsgruppen öffentliche Räume nicht «besetzen», und dadurch andere Gruppen verdrängen.

Betrieb

Verantwortlichkeiten/ Betreiber

Verein Areal Bach, Präsidentin Melanie Diem	077 401 88 42
Koordinationsstelle, Ansprechperson Name/ Vorname	
Ansprechperson Teilprojekt Lerngarten «Garten am Bach» Kathin Hälg, Projektleiterin	079 194 17 27
Ansprechperson Teilprojekt Kinderbaustelle Samuel Roth, Projektleiter	071 224 67 68
Ansprechperson Teilprojekt Streetart/Graffitiwand Daniela Epple,	071 224 68 89
Ansprechperson Teilprojekt Gastronomie Ansprechperson Teilprojekt Pumptrack Pascal Brotzer, Verein Wave Up	078 856 12 63
Ansprechperson Teilprojekt HEKS Adelheid Karli	076 476 83 82
Ansprechperson Teilprojekt Quartiergärten Sibylle Traber Fitze sibyllefitze@yahoo.com	

Wichtige Notfall- Nummern und Ansprechpersonen Stadt

Sanitätsdienst 114	
Notruf Polizei 117	
Feuerwehr Notruf 118	
Quartierpolizist Andreas Bissegger	079 592 28 07
Jugendpolizei St. Gallen	071 224 60 00
Quartierbeauftragter Stadt St. Gallen, Peter Bischof	071 224 55 07

Massnahmen

Prävention/Jugendschutz

An Verkaufs- Abgabestellen von Alkohol auf dem Areal Bach ist gut sichtbar darauf hinzuweisen, dass der Verkauf und die kostenlose Weitergabe von Wein, Bier, Apfelwein und Zigaretten/Tabakwaren an unter 16-jährige sowie Spirituosen, Aperitifs und Alcopops an unter 18-jährige, verboten sind. Es ist an allen Verkaufsstellen möglich kostenlos Leitungswasser zu beziehen. Die Gastrobetreiber und Veranstalter verpflichten sich der Einhaltung des Jugendschutzes auf dem Areal Bach.

Lebensmittel/Hygiene

Im Umgang mit Lebensmittel ist auf grösste Sorgfalt auf dem ganzen Areal Bach zu achten. Es sind ausreichend Kühlmöglichkeiten sowie geeignete Einrichtungen für die Verarbeitung und Lagerung von Lebensmittel bereitzustellen. Der Verein setzt ein Gastropatent (Betriebsbewilligung)

voraus. Dies gilt für die Gastrobetreiber sowie für die Veranstalter einzelner Anlässe.

Abfall/Sauberkeit

Auf dem Areal Bach sind genügend Abfalleimer aufgestellt, um «Littering» bestmöglich zu verhindern. Ein Plan der Standorte in Anhang angehängt. Bei Veranstaltungen sorgt der Veranstalter mit einem Abfallkonzept für zusätzliche Mülltonnen entsprechend der Veranstaltungsgrösse.

Alle Teilprojekte sind auf ihrem Perimeter für die Sauberkeit verantwortlich (Teil des Untermietvertrages) Abfall auf ihrer gemieteten Fläche in die Abfalleimer zu entsorgen und diese zweimal wöchentlich, oder bei Bedarf mehr, zu leeren.

Um die **übrige Fläche** kümmert sich der Verein Areal Bach:
Es sind 3 mögliche Lösungen vorgesehen:

1. Raumpatenschaft IG SU

IG saubere Umwelt ist das schweizerische Kompetenzzentrum für Littering und unterstützt Gemeinden und Städte im Kampf gegen Littering. Nebst Clean-Up Days gibt es auch die Möglichkeit eine Raumpatenschaft für ein Gebiet auszuschreiben. Der Verein Areal Bach hat dies für die Brache gemacht. Es bräuchte noch die Zustimmung der Stadt St. Gallen. So wird es in Zukunft Abfall-Kümmerer auf dem Areal Bach geben. Dies können Private, aber auch Institutionen oder Vereine sein. In einer Vereinbarung wird eine wöchentliche Tätigkeit festgelegt.

2. Institution Förderraum

Förderraum wird beauftragt, als Hauswartung die Abfalleimer zu leeren und auf dem Areal liegen gebliebener Abfall zu entsorgen. Bei Bedarf können diese Einsätze erhöht werden.

3. Koordinationsstelle

Die Koordinationsstelle übernimmt die Leerung der Abfalleimer zweimal wöchentlich und sammelt auf dem Areal liegen gebliebener Abfall auf. Bei Bedarf können diese Einsätze erhöht werden.

Abfall/Mehrweg/ Depot

Auf dem ganzen Areal wird auf Plastik- Einweggeschirr verzichtet. Die Gastronomiebetreiber sowie die externen Veranstalter verpflichten sich Mehrweggebinde gegen eine Depotgebühr einzuführen. Auf Recycling wird grossen Wert gelegt.

Teilprojekte

Die auf dem Areal Bach stattfindenden Teilprojekte sind für die Sicherheit auf ihrer Parzelle zuständig und müssen nach den selbst definierten Öffnungszeiten die Sicherheit durch Abschliessen oder andere Massnahmen gewährleisten. (Zaun mit Eingängen zum Schliessen, bei Gartenprojekte und Kinderbaustelle) sowie Abschliessung des Gastrobetriebs nach Ende der Öffnungszeiten. Dies ist nötig, da das Areal Bach durch die ganze Nacht zugänglich ist.

Zusammenarbeit städtische Stellen

Wie sich ein öffentlicher Raum in fünf Jahren entwickelt ist nicht vorherzusehen. Was für Themen und mögliche Probleme auf uns zukommen könnten auch nicht. Mit dem partizipativen Ansatz, die Bevölkerung und Nachbarschaft in die Entwicklung des Areals miteinzubeziehen, entsteht eine Bindung und die Menschen identifizieren sich mit dem Areal. Dies könnte aus Sicht des Vereins Areal Bach ein Erfolgsfaktor für mehr Sicherheit und weniger Probleme auf dem Areal sein. Durch die bunte Durchmischung verschiedener Nutzungsgruppen wie Senioren, Kinder, Familien Erwachsene und Jugendliche auf öffentlichen Plätzen, wird in anderen Städten gar von natürlich erhöhter sozialer Kontrolle gesprochen. Dies könnte ebenfalls ein Erfolgsfaktor für die Sicherheit auf dem Areal Bach sein.

1. Offene Jugendarbeit der Stadt St. Gallen

Es fand ein Austausch mit der offenen Jugendarbeit statt, um über mögliche Themen und Massnahmen sowie Bedürfnisse in Bezug auf Sicherheit bei Jugendlichen zu sprechen. Die offene Jugendarbeit (OST) wird zudem bei Bedarf punktuell vor Ort auf dem Areal Bach präsent sein, z. B einmal im Monat an einem Wochenende.

2. Gemeinsam mit Respekt

Austausch und Vernetzung mit «Gemeinsam mit Respekt» und wenn eventuell nötig eine gemeinsame Plakatkampagne oder verfassen von Verhaltensregeln auf dem Areal Bach.

3. Die Stiftung Suchthilfe

Die Stiftung Suchthilfe sucht mit Fachpersonen regelmässig die Drei Weihern auf und kennt mögliche Probleme im öffentlichen Raum. Ein Austausch fand bereits statt. Die Fachstelle für aufsuchende Sozialarbeit (FASA) kann bei Bedarf in Anlehnung zum Vorgehen Drei Weihern Präsenzen durchführen und mittels Feldbeobachtungen die Situation evaluieren. Zudem können durch die Suchtfachstelle Alkoholtestkäufe zur Überprüfung der Einhaltung des Jugendschutzes durchgeführt werden

3. Austausch Polizei

Eine Projektbesprechung mit der Polizei hat stattgefunden. Dieser Leitfaden wurde besprochen und mit Feedback der Polizei ergänzt. Der Verein bleibt in engem Austausch. Würden im Laufe des Betriebes Themen wie auf anderen öffentlichen Plätzen (wie Stadtpark, Kreuzbleiche, drei Weihern, Burgweiherareal) entstehen, könnten bei Bedarf in Absprache mit der Polizei einzelne Patrouillen punktuell auf dem Areal zirkulieren.

Toiletten/Behindertentoiletten

Auf dem Areal Bach sind Toilettenanlagen für Männer, Frauen sowie für RollstuhlgängerInnen vorhanden. Diese werden durch unseren Partnerfirma ASA-Service bewirtschaftet und unterhalten.

Rollstühle

Das Areal Bach ist rollstuhlgängig und barrierefrei gestaltet. Die Veranstalter sind dazu verpflichtet, ihre Veranstaltungen rollstuhlgängig zu gestalten. Es sind zudem vier Parkplätze für Rollstuhlfahrer vorhanden.

Zufahrten für Rettungsfahrzeuge

Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge auf das Areal Bach ist problemlos möglich. Dank der guten Durchwegung auch innerhalb des Areals. (Zufahrt durch Parkplatz Einfahrt)

Stromversorgung

Das Areal Bach ist mit zwei Stromverteilerkästen ausgestattet, die Feinverteilung übernehmen die jeweiligen Teilprojekte bis zu Ihrer Parzelle. Bei Veranstaltungen ist der Veranstalter für die Verteilung oder zusätzlicher Stromquellen zuständig.

Ausschilderungen

Bei Veranstaltungen auf dem Areal Bach wird gut ausgeschildert wo sich die sanitären Anlagen befinden und was für andere Angebote auf dem Areal stattfinden.

Beleuchtung

Auf Grund der naturnahen Gestaltung wird auf eine Dauerbeleuchtung während der Nacht verzichtet, damit sich die Stadtnatur entwickeln kann. Wird im Laufe des Betriebs festgestellt, dass dies verändert werden müsste, (z.B. Aufgrund der Sicherheit oder Verhinderung von Vandalismus und Littering) wird in Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden eine Lösung ausgearbeitet, z.B. Beleuchtungssituation Parkflächen in der Übergangszeit Herbst bis Frühling verbessern.

Veranstaltungen

Jeder Veranstalter wird mit eigenem Sicherheitskonzept eine Bewilligung für die Veranstaltung auf dem Areal Bach bei der Stadtpolizei beantragen müssen. Die Veranstalter verpflichten sich die Sicherheitsmassnahmen und Leitpunkte des ganzen Areals einzuhalten und bei Ihrer Veranstaltung zu übernehmen. Der Veranstalter übernimmt alle nötigen Gebühren.

- Eintrittskontrollen
- Einhaltung Lärmschutz
- Zusätzliche WC Anlagen
- Abfallkonzept
- Haftpflichtversicherung
- Rollstuhlgängig
- wenn nötig Sicherheitsdienst
- Erste Hilfe
- Strom
- wenn nötig Verkehrsdienst

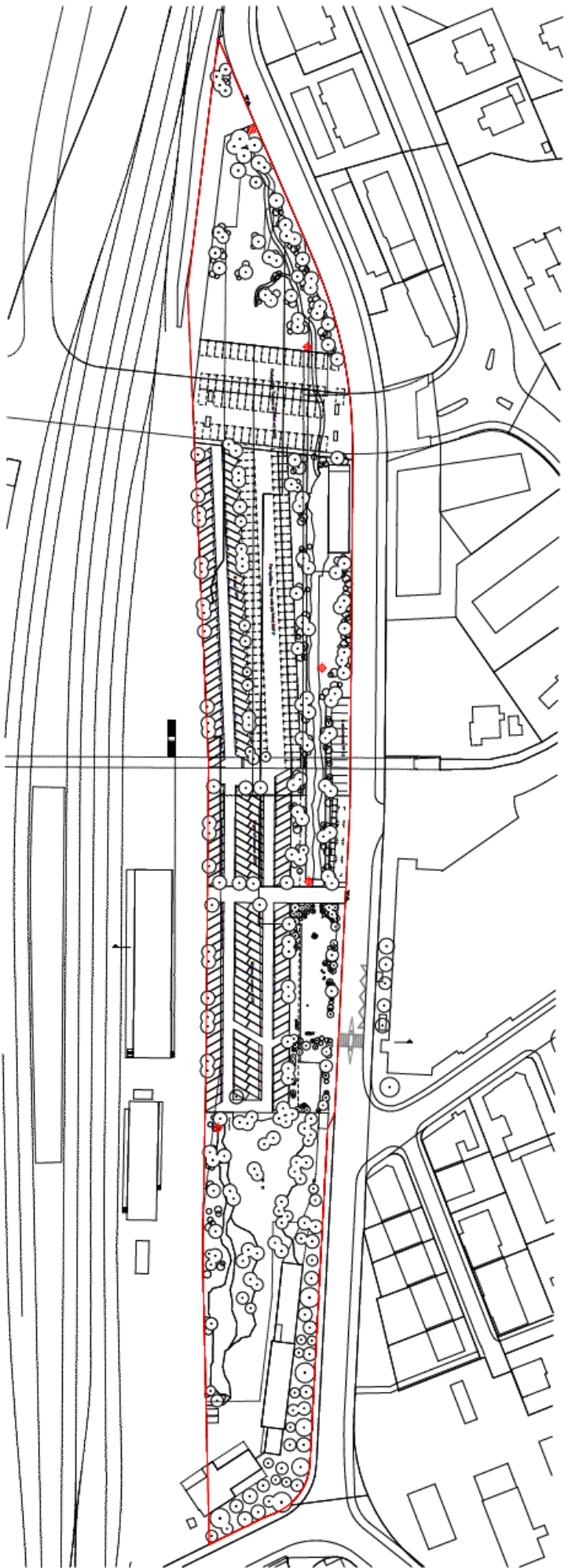
*Bericht Sicherheit öffentlicher Räume am Beispiel des Kantons Basel, Erfolgsfaktoren, Trends und Handlungsoptionen.

* Grundhaltung zur Nutzung des öffentlichen Raums St. Gallen 17/02/20

* Vorlage öffentlicher Raum Grundsätze und Massnahmen St. Gallen 14/07/2010

St. Gallen, 14. April 2020

Melanie Diem
Präsidentin
Verein Areal Bach



Geisler Streubli Inhelder
Architekten AG
Davidstrasse 40
9000 St. Gallen
441 (71) 24 6 60 70
www.gji-architektur.ch

Standorte Abfallleimer t:1250
St./Fiden
Zwischenutzung
9000 St.Gallen

PL NR 14-01.14
DAT 05.05.2020
REV FT / GEZ
FT / GEZ AJ / ml/Jan